

Rundbrief Dezember 2018

Liebe Freundinnen und Freunde der Stiftung trias!

Wieder neigt sich ein arbeitsreiches Jahr dem Ende zu. Das geht auch vielen unserer Partner*innen und Projektaktiven so. Zumindest hören wir das in diesen Tagen oft. Aber, der Aufwand lohnt! Wir dürfen als Stiftung auf ein gutes Jahr zurückblicken. Auch 2018 konnten wir wieder einige Hektar Grund und Boden für dauerhafte und am Gemeinwohl orientierte Nutzungen sichern und viele Initiativen unterstützen, die sich gemeinschaftlich engagieren und gemeinsam wohnen wollen. Einen großen Dank sprechen wir unseren zahlreichen Stifterinnen und Stiftern aus, die die Projekte und unsere Arbeit durch Schenkungen und Spenden erst ermöglichen.

Jahreswechsel bedeutet Neuanfang, und so blicken wir gespannt auf das nächste Jahr. Wir freuen uns darauf, weitere Projekte zu realisieren und wollen uns für demokratische Nutzungen des Grund und Bodens einsetzen – ganz praktisch über die Vergabe von Erbbaurechten, aber auch durch die Beteiligung an Debatten und Diskussionen zu Bodenfragen.

Es ist angesichts großer gesellschaftlicher und ökologischer Herausforderungen an der Zeit, ökonomische Einzelinteressen dem Gemeinwohl unterzuordnen. Das gilt mit Blick auf den Boden und das Wohnen genauso wie mit Blick auf ein anderes Gemeingut, die Luft. Der Deutschen Umwelthilfe politisch mit dem Entzug der Gemeinnützigkeit zu drohen, um der Wirtschaftslobby zu dienen, ist, gelinde gesagt, schlechter demokratischer Stil und Indiz für nicht vorhandenen Weitblick in Teilen der Parteienlandschaft.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen und uns ein friedliches und besinnliches Jahresende mit vielen inspirierenden Begegnungen und Gesprächen, die konstruktiv in die Zukunft blicken.

Ihre Stiftung trias

Neues Projekt in Entwicklung **Bunter Block in Bochum Leithe**

Die Initiative BUNTER BLOCK ist ein Zusammenschluss von jungen Familien und Freunden, die beschlossen haben ihre Ideale und Ziele in einem gemeinsamen Wohnprojekt umzusetzen. Anfang 2018 hat die Stadt Bochum das Grundstück der ehemaligen Bertramschule in Bochum Leithe ausgeschrieben und den Verkauf an die Stiftung trias beschlossen, die ein Erbbaurecht an die Bunter Block eG i. G. vergeben wird. Die Stiftung sichert die Ziele des Projektes und das Engagement der Pioniere ab und schließt eine Privatisierung dauerhaft aus. Das Projekt wird das Quartier positiv mitgestalten, die Gebäudesubstanz der alten Schule mit ihrem baukulturellen und identitätsstiftenden Wert für den Ort erhalten sowie ökologisch und niedrigschwellig auch im Sinne bereits aufgebrauchter Energie und Ressourcen sanieren. Wichtig ist die Beteiligung aller Bewohner*innen am Bauprozess und dem individuellen Selbstausbau nach Bedarf und Vorlieben. Dabei wird die Eintrittsbarriere durch eine solidarische Finanzierung gering gehalten.

Weitere Informationen und Unterstützungsmöglichkeiten



Neues Projekt in Hattingen an der Ruhr **Gemeinschaftlich Wohnen in der Alten Feuerwache**

Direkt am Stammsitz der Stiftung konnte zusammen mit der örtlichen 120 Jahre alten hwg eG das Grundstück der "Alten Feuerwache" erworben werden. 30 % Sozialer Wohnraum für benachteiligte Gruppen und nachhaltiges Bauen sind die Kernpunkte des Vorhabens. Leider kann das Altgebäude nicht erhalten werden. Dafür ist ein Holzbau geplant.

[Weitere Informationen](#)



ProjektWerk in Weimar

Freie Hallen auf dem Kunst- und Gewerbehof

Die ProjektWerk Genossenschaft entwickelt seit Anfang des Jahres einen gemeinschaftlichen Kunst-, Kultur- und Gewerbehof in Weimar. Nach und nach füllt sich der DDR-Industriestandort mit neuem Leben. So haben hier unter anderem ein Zuckerbäcker, ein Sportverein und ein Elektromeister neue Räumlichkeiten und Freiflächen gefunden. Zwei Hallen sind noch frei für Initiativen, Kulturschaffende oder Gewerbetreibende, die das ProjektWerk mitgestalten möchten. Auf Hallenflächen zwischen 60 und 240 Quadratmetern ist von Werkstatt über Atelier und Büro bis Veranstaltungssaal alles möglich.

Weitere Informationen

Illustration von **Matthias Seifert, Weimar**



Neue Publikation der Stiftung Wohnprojekte und Wohnpflegegemeinschaften

Wohnpflegegemeinschaften in nachbarschaftlichen Wohnprojekten ermöglichen den Bewohner*innen ein Maximum an Selbstbestimmung und Teilhabe. Wie ein selbstverwaltetes Wohnprojekt mit einer Wohnpflegegemeinschaft kombiniert werden kann, erläutert die aktuelle Broschüre der Stiftung trias in der Theorie und anhand vieler Beispiele. Die Herausgabe erfolgte in Zusammenarbeit mit der [WohnBundBeratung NRW](#).

[Inhaltsverzeichnis](#) (pdf, 100 KB)
[Zur Bestellung](#)



Wohnprojekte und Wohn- pflegegemeinschaften



Geschäftsstelle Personal

Wir freuen uns, Jörn Luft im Team der Stiftung trias begrüßen zu dürfen. Seit dem Herbst verstärkt er die Stiftung vor allem in den Bereichen Strategische Kommunikation, Öffentlichkeitsarbeit, Forschung und Wissen. Jörn Luft ist Diplom-Geograf und bringt Erfahrung in den Themenfeldern zivilgesellschaftliche Stadterneuerung, gemeinwohlorientierte Immobilienentwicklung und Inklusion mit.



Kommunales Flächenmanagement Lokale Bodenstiftungen als innovatives Instrument in Hessen und Baden-Württemberg

Boden kaufen, in eine Stiftung geben und damit dauerhaft eine nachhaltige Nutzung sicherstellen – etwas, dass die Stiftung trias im Grundsatz seit nunmehr 16 Jahren erfolgreich auf Bundesebene praktiziert, hat unlängst Nachahmer auf lokaler Ebene gefunden. Im September dieses Jahres hat die Landbauschule Dottenfelderhof e. V. gemeinsam mit der GLS Treuhand die Dottenfelder Bodenstiftung gegründet und mithilfe von Partner*innen mit mehreren Millionen Euro ausgestattet. Ziel ist, die bis dato nur gepachteten Flächen dauerhaft für die ökologische Saatgutforschung und die biodynamische Nutzung zu sichern. Schon 2016 gründeten Metzinger Bürger*innen die „Communia Bürgerstiftung für bezahlbaren Wohnraum in Metzingen“. Sie kauft Boden mithilfe von Zustiftungen und Spenden und nutzt das Erbbaurecht zur langfristigen Schaffung bezahlbaren Wohnraums. Die Stiftung trias ist Treuhänderin der „Communia“ und unterstützt sie beim Aufbau.

[Weitere Informationen zur Dottenfelder Bodenstiftung](#)
[Weitere Informationen zur Stiftung „Communia“ in Metzingen](#)

Berliner Erklärung des Netzwerk Flächensicherung für eine zukunftsfähige Agrarstruktur

Konsequente Anwendung des Grundstücksverkehrsgesetzes zur besseren Verteilung und Eigentumssteuerung von Grund und Boden, Einführung von kommunalen Bodenfonds, Überführungen von Flächen des Bundes in eine Bundesstiftung, Einrichtung spezifischer Förderprogramme, flächendeckende Beratungen in der Gründungsphase – das Netzwerk Flächensicherung fordert in seiner Berliner Erklärung Punkte, die wir gerne unterstützen und verbreiten. Nicht zuletzt auch deshalb, weil die Berliner Erklärung des Netzwerk Flächensicherung im Oktober 2018 in eine ähnliche Richtung argumentiert, wie die Schwerter Erklärung der Stiftung trias und seiner Netzwerkpartner im April 2017. Das Thema ist und bleibt in allen Bereichen aktuell: Mehr Boden für das Gemeinwohl!

[Zur Berliner Erklärung des Netzwerk Flächensicherung](#)
[Zur Schwerter Erklärung der Stiftung trias](#)

Ideenwettbewerb

„Land schreibt Zukunft“ – Innovative Projekte zur Zukunftsfähigkeit des ländlichen Raums gesucht

Alternative und verantwortungsvolle Lebensweisen besitzen großes Potenzial zur nachhaltigen Entwicklung des ländlichen Raumes: Gemeinschaftliches Wohnen, nachbarschaftliche Kooperation, ökologischer Landbau, innovative Sharing-Konzepte gehören sicherlich dazu. Wer solche oder ähnliche Projektideen in Vorbereitung hat, kann diese bis zum 20. Januar 2019 beim Ideenwettbewerb des Rats für Nachhaltige Entwicklung einreichen. Willkommen sind Denkanstöße und Zukunftsskizzen aus der Vor-Ort-Perspektive ebenso wie Überlegungen zur Ausweitung konkreter, beispielgebender Projekte der Nachhaltigkeitskultur. Vor allem in den Kategorien „Gesellschaftlicher Wandel“ und „Wertschöpfung & nachhaltiges Wirtschaften“ haben nachhaltige, revitalisierende, integrierende und den Zusammenhalt fördernde Ansätze sicher gute Chancen.

[Weitere Informationen zum Ideenwettbewerb](#)

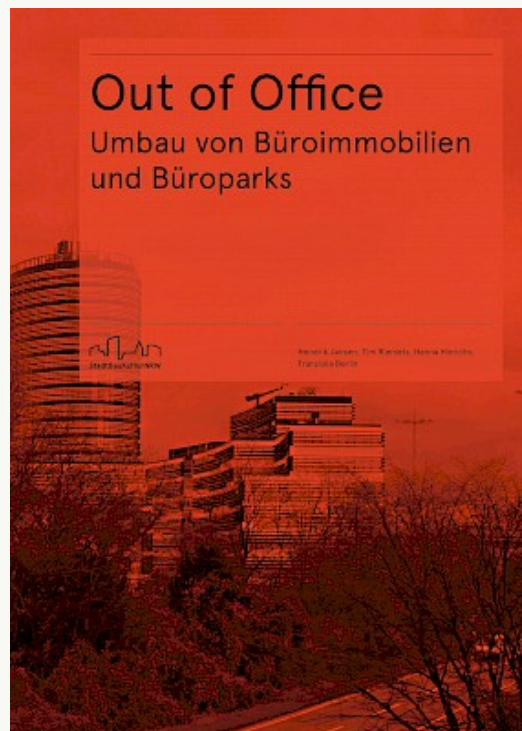


The image is a promotional graphic for an idea competition. It features a central blue circular icon composed of various symbols related to agriculture, technology, and community, such as a tractor, a lightbulb, a handshake, a gear, and a plant. To the right of the icon, the text reads: "IDEENWETTBEWERB Land schreibt Zukunft". Below this, it says: "Bis zum 20. Januar 2019 Ihre Projektidee einreichen und Förderungen aus dem Fonds Nachhaltigkeitskultur sichern." At the bottom, there are two logos: "FONDS NACHHALTIGKEITSKULTUR" and "Rat für NACHHALTIGE Entwicklung".

Lesetipp

Out of Office – Umbau von Büroimmobilien und Büroparks

In der Studie „Out of Office – Umbau von Büroimmobilien und Büroparks“ befasst sich StadtBauKultur NRW mit den Potenzialen des Umbaus und der Umnutzung von Büroimmobilien zu Wohnraum. Auf der einen Seite verlieren immer mehr alte Bürogebäude und Büroparks ihre Funktion. Auf der anderen Seite herrscht in den Städten und Agglomerationen großer Bedarf an Wohnraum. Die Publikation zeigt auf, welche Chancen, aber auch welche Schwierigkeiten sich mit dem Umbau dieser besonderen Gebäudetypologie verbinden. Sieben Praxisbeispiele zeigen, wie vielfältig Umbauprojekte von Bürogebäuden sind. Auch zivilgesellschaftliche Akteur*innen werden hier aktiv. Der Beginenhof in Essen ist ein gutes Beispiel dafür.



[Weitere Informationen](#)

Veranstaltungen

4./5. Februar 2019, Heidelberg

Gegenseitige Hilfe in der Nachbarschaft – Sozial- und Seniorengenossenschaften erfolgreich gründen > [mehr](#)

15. Februar 2019, Hannover

Netzwerktreffen des Netzwerk Immobilien

9. März 2019, Köln

6. Wohnprojekttag Köln

2.-10. April 2019, Berlin

10. Berliner Stiftungswoche zum Thema „Wem gehört die Stadt?“ > [mehr](#)

4. April 2019, Schwerte

Bürger machen Baukultur – Veranstaltung des Landschaftsverband Westfalen-Lippe in Kooperation mit der Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft

5./6. April 2019, München

4. Konferenz des Netzwerk Mieten und Wohnen > [mehr](#)

23./24. Mai 2019, Weimar

„Boden.Wirtschaft.Gesellschaft.Ressourcen“ – Konferenz des Institut für europäische Urbanistik > [mehr](#)

13. Juli 2019, München

Wohnprojekttag München 2019

Mehr Termine auch [HIER](#) im Wohnprojekte-Portal.

Stiftung trias
Gemeinnützige Stiftung für Boden, Ökologie und Wohnen
Martin-Luther Str. 1
45525 Hattingen (Ruhr)

Tel: 02324-90 22 213 (Zentrale)

Fax: 02324-59 67 05

E-Mail: info@stiftung-trias.de

www.stiftung-trias.de

Geschäfts- und Spendenkonto:

IBAN DE29 4306 0967 0103 2696 00

